



# Im Sommer-Ausverkauf grosse Gelegenheitsposten in Kinder-Kleidern.

## Ga. 500 reizende Waschkleider, am Leipziger Turm.

### für jedes Alter passend, teilweise für die Hälfte des Wertes.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Ihren herrlichen Tempel, dem geborenen Festplatz, zu Worte — nur die Mittelrolle lang Demuth-Wien —, und nach dem aufhorchenden Gesängen wird man es für die Zukunft noch zur Regel machen, daß eine der sechs Beschlüssen mit einheimischen Kräften bewerkstelligt wird. Gerade der in den Umständen so über alle Massen schwierige „Festplatz“ konnte aus der langen Zeit, die dem Kaiserin Eusebia für Proben zur Verfügung stand, natürlich den reichsten Nutzen ziehen. Fast zwei Monate nahmen die Vorbereitungen, und demnach, den in den Jahren ein Kaiserin Kaiserin erlegte, betrug sich die ganze letzte Woche an den Prüfungen. Der musikalische Festplatz — und es ist ja der feinste und geliefteste im modernen Sinne, den Werth bei unschätzbare, wenn auch in mehr referieren und handvoll erkennen Worte, als mit unmittelbarer schätzbare Kraft — war unter dem Besten Leitung überaus gelungen, die Eusebia, die schillernde Schlichte nicht ungeschicklich, wurden mit hehrer Begeisterung ausgeführt, und das Orchester stand ganz auf der Höhe der ausübenden, geistreichen Virtuosität und Lieberlichkeit. Ein völlig neue dekorative Anlagen war beschriftet nach Entwürfen des Münchener Malers Gg. Wilder von ganz opulentem Reich gab es da, so daß Jener des Christen zum Follen, das Zimmer Alice Fords, der Welt, alles mit modernem Auge beobachtet und daß dem Festplatz angepaßt, auch jedes Stühlchen war neu, historisch und auch wieder in eine des Produkt der Schönheit des Festplatzes und Märchen. Demnach reicherweise durch seine Darstellungen, sowohl wie durch seinen Inhalt politischeren Wesen seinen Ruf, den er gerade als Festplatz genießt, wofür, was ihm an nützlichem, warm quellendem Humor vielfach abgeht, durch die rechte Weitsicht seiner Kunst ersehen. Gemüthlich ihn durchaus übernehmend war der hoch unersetzlichen Anwesenheit, der denn auch als Mann seine Stimme mit beständigem Festhalten zusammenbringen ließ, daß man glaubte, das Haus würde erlöschen. Der Alice Fords nahm sich unversehens gerade Frida Helfer mit glücklicher Spielweise an, ein republikanisches Kind war, wohl aber und da von dem Festplatz, als Spieltheater gewandelt, nur der einseitige Festplatz in der Darstellung, von dem sich demnach festhielt, und der wohl dem Original, niemals aber dieser Besten Ruf entspricht, gefiel mir nicht. Im ausverkauften Hause herrschte große Festhaltung.

### Fußballsport.

**Saale.**  
Der Saale-Fußballklub hat am 2. d. M., veranstaltet am Sonntag auf seinen an der Wertheimstraße gegenüber der Kriegerkaserne gelegenen Sportplatz ein interessantes Klubmeeting. Der Bescheid bestand in 3 Uhr nachmittags folgender, da zahlreiche Rennungen jenseits der Mitglieder für die einzelnen Mannschaften eingelaufen sind.

### Lawn-Tennis.

Im die Weltmeisterschaft im Tennis-Spiel fand in Brighton ein Match zwischen C. „Nobby“ Patiss, dem Vertreter des Titels und C. Johnson statt. Der letztgenannte hatte Patiss um einen beiderseitigen Einsatz von 4000 Wkt. herausgefordert, doch unterlag er mit 1-0, 3-6, 6-2, 1-0. Patiss konnte somit den Weltmeistertitel wieder für sich in Anspruch nehmen, doch hat er in dem amerikanischen Amateur-Tennisspieler Jay Gould einen neuen Herausforderer gefunden. Patiss hat die Herausforderung angenommen, löst das Match in London oder Newport ausgetragen werden.

### Segelsport.

Der von der Meier-Werke. Resultate der Wettfahrt des Kaiserlichen Jachtclubs auf dem Meier-Hafen am Donnerstag: 8 Meter-Klasse: 1. Zoni V. 2. Silbente. 3. Silbente III. 4. Rix IV. 7 Meter-Klasse: (Protest) Scotia. 6 Meter-Klasse: 1. (Umsammlerpreis) Bund und Bergland, 2. Windpflügel XI. 3. Rix III. 5 Meter-Klasse: 1. (Umsammlerpreis) des Grafen Douglas-Rußland-Wrango. — Resultate der Sonderklasse-Wettfahrt am Donnerstag: 1. Preis (Umsammlerpreis) der Brünzeln Feinlich von Braunen und Utopreis, gegeben von einem Hamburger Freunde des Segelsports; Angela IV. 2. Preis: Zilly X. 3. Preis: Helioskopa, 4. Preis: Wolke, 5. Preis: Seesund II, 6. Preis: Zilly XI, 7. Preis: Kurula.

## Die Münchener Expresseraffäre vor den Geschworenen.

(Schluß des Vortrags.) S. H. München, 1. Juli.  
Die sensationelle Expresseraffäre, die im Februar dieses Jahres in der bayerischen Hauptstadt und in ganz Deutschland so gewaltigen Aufsehen erregte, wird am nächsten Dienstag das Schwurgericht am Landgericht München I beschäftigen. Wie noch einmündlich, erhielt der reiche Fabrikbesitzer und Kommerzienrat Wilhelm Lubowicz, welcher an dem einheimischen Sternwärtner in Regensburg eine Villa besitzt, am 22. Januar folgenden Jahres, die Nachricht, daß ein Mann, welcher sich als ein gewisser „Karl“ bezeichnete, mit auf diese für die etwas unübliche Art Geld zu verschaffen. Zu diesem Zwecke lief er an die das Erlaufen, nächsten Freitag, den 22. d. Mts., nachmittags an einer Stelle, die ich Ihnen genau bezeichnen werde, die Summe von 100000 Wkt. in Banknoten, die der Betreffende Herrn „Karl“ übergeben und mich, wenn ich das Geld in Empfang nehmen will, verkaufen lassen. Das letztere würde Ihnen zwar nicht gelingen, jedoch würden Sie folgendes erleben: Um Sie von dem Ernst der Sache zu überzeugen, würde ich zunächst eines Ihres Anwesenden und zwar mit Willkür, an die Sie gerichtet denken und vor Ihnen es auch gar keinen Sinn gibt. Dann würde ich wieder meine Forderung um Geld an Sie stellen, jetzt aber zwei Millionen verlangen. Weiden Sie noch halbtätig, so würde ich ein weiteres Ihres Kinder nachholen lassen und jedesmal eine Million mehr verlangen, bis Ihr Verstand geschwächt ist. Bleiben Sie auch Ihr Angehöriger gut in acht, damit Sie es nicht bereuen. Ein Contractant vor diesem Schicksal ist Ihnen und den Ihren unmöglich. Sie mögen sich von Delicten überreden lassen. Umsonst! Sie mögen Mühen verfallen, ich werde Ihnen nachgehen. Sollte ich ja ergriffen werden, so machi das nicht! Jüngerezeit wird niemand mehr und das Justizhaus daß für mich keine Schrecken. Gehehen machi fünf oder sechs erst eine schlimme Erfahrung. Sollten Sie sich, daß Sie nicht erst an der letzte Jahres ersten ermordeten Kindes einsehen, wie unlang Sie gehandelt haben. Aber dann ist es zu spät; keine Stunde mehr werden Sie haben, denn jeden Augenblick können Sie eine andere Justizpolizei erwarten, während Sie jetzt

durch Zahlung einer geringfügigen Summe von all dem befreit sind. An Ihnen ist es, zu wählen, wie Sie Ihr Leben gestalten wollen. Joseph Walter, Kommerzienrat Lubowicz, schenkte dem Wirtse keine weitere Beachtung, mochte wenige Tage später ein zweiter Brief eintrafen, in welchem die Drohungen wiederholt und auch die Ermordung jenseits zweiten Kindes in Aussicht gestellt wurde. Auch dieser zweite Brief wurde unbeschadet und es wurde nun am Montag, den 17. Februar ein Attentat auf die beiden Söhne des Kommerzienrats Lubowicz unternommen. Die beiden Kinder waren auf dem Rückwege vom Gymnasium befreit und es folgten ihnen zwei 12-14jährige Jungen. Kurz vor der Lubowicz'schen Villa beabsichtigten die beiden Jungen ihre Schritte um in die Söhne Lubowicz's heranzukommen und plötzlich begannen sie die mit Salpeterminerale, einer der Söhne erlitt eine mörderische Verletzung am Rücken. Die herangehenden Attentäter ergriffen die Flucht und konnten nicht gefasst werden. Erst nach diesem Attentat kam die Affäre in die Öffentlichkeit und die Polizei stellte fest, daß ein 35-40jähriger Mann in der Prinz Regentstraße lebende Kinder veranlassen wollte, zwei von ihm zu bezeichnende Kindern mit Salpeterminerale anzugreifen. Eine ungenügende Aufklärung entstand in München, da bei Lubowicz fortgesetzt neue Expresserbriefe eintrafen, in welchen neue Attentate auf die Kinder in Aussicht gestellt wurden. Der Kommerzienrat setzte eine Belohnung von 50000 Wkt. für die Umkehrung des Expressers aus. Es verging aber noch längere Zeit, als man den Expresser aus München nach Halle brachte. Lubowicz hatte die Frauen, die der Expresser zu dem Attentate auf die Söhne Lubowicz anstiftet wollte, veranlaßt, in der freien Schuheit in den Stadtteilen Regensburg und Solzbauern Briefchen zu unterbreiten, um den unbekanntem Mann zu suchen. Die Briefchen trugen die beiden Frauen ein, wobei sie auf einen Briefchen in der Nähe der Villa des Kommerzienrats Lubowicz den Expresser, der dort beim Straßenausgang beschäftigt wurde und gerade Sand auf die Straße warf. Einer der Frauen, der den Mann sofort wiedererkannte, zeigte in seiner Aufregung mit dem Finger auf diesen, so daß der Mann aufmerksamer wurde. Das hatte der Arbeiter bemerkt und er verließ sofort den Briefchenplatz, unter dem Vorwande, daß er krank sei. Die beiden Frauen gingen zur nächsten Polizeiwache, und den Befehlungen der Polizei gelang es, den 35-jährigen früheren Postabkürzler und jetzigen Wirtsgastgeber Juchowitsch den bayerischen Mann festzuhalten, der jetztzeit die Wohnung am Spielplatz zu dem Attentate auf die Söhne Lubowicz veranlassen wollte. Mit der Beistand in der Wohnung Juchowitsch ersehen, war dieser bereits verschwunden. Eine Hausdurchsuchung ergab, daß der Verdächtige Schießpulver, Handpfeifen und eine Kasse in seiner Wohnung hatte, daß also der Mann die Absicht zu befehlen schien, die Villa des Kommerzienrats Lubowicz mit einem Expresserbriefchen angestrichelt hatte, in die Luft zu sprengen. Juchowitsch wurden Briefchen genau beschrieben, wie sie bei der Verbreitung für seine Drohbriefe zu benutzen pflegte. Juchowitsch wurde aus einer sehr guten Familie, sein Vater war Rittergutsbesitzer, nämlich dem Sohne eines feinen Beamten. Vom 15. bis 26. November 1867 wurde Juchowitsch inhaftig beim Hofamt aufgeführt als Hofkammerling beschäftigt. Im Jahre 1872 bei Juchowitsch er sah raffinierte Hofkammerlingsschikungen und schädliche die bayerische Staatsverwaltung um ca. 35000 Wkt. Das Schwurgericht Würzburg verurteilte ihn im März 1893 wegen dieser Verbreiten zu fünf Jahren Zuchthaus, welche Strafe im Januar dieses Jahres vollzogen wurde. Die Verhaftung von Juchowitsch gelang nicht. Er hatte nur wenig Geld bei seiner Flucht mit sich genommen und erzielte Anfang Mai an dem Kommerzienrat Lubowicz einen neuen Expresserbrief, in dem er abermals Geld forderte. Dadurch wurde die Polizei auf neue in der Kammerie geführt, daß sich der Expresser noch in München aufhalte. Es glückte dann auch, am 9. Mai den Verbreiter in Ohrenbühlung beim Eingang zum Hirschgarten zu verhaften. — Die Familie des Kommerzienrats atmete nach dieser Verhaftung wie von einem Alibird befreit auf. Juchowitsch ist am 27. Juli 1871 in Würzburg hingerichtet worden. Er bejahte die Thatthaten und hütete das Geheimnis, daß er mit guten Gehege absolvierte. Seine einjährige Haftstrafe hat er im 5. Infanterieregiment in Bamberg abgesessen. Da sich die finanzielle Lage seiner Eltern verschlechtert hatte, ging er nach seiner Militärzeit zur See und beging dann dort die bereits mitgetheilten Verbreiten. Die Arbeit erbeuteten die beiden Frauen, die die Villa durch den Mann durch den Mann mit einer Hauspfeife in Italien und Schießpulver heranzubringen. Mit das Geld zu Ende war, stellte er sich der Würzburger Staatsanwaltschaft, worauf er zu der bereits genannten Strafe verurteilt wurde. Für kein leichtes Verbreiten, wegen dessen er sich vor dem Schwurgericht zu verantworten hat, und zwar am kommenden Dienstag, jetzt Juchowitsch eine unerschütterliche Justizstrafe in Aussicht.

## Sportnachrichten.

### Reitsport.

Die Reiten zu Nürnberg, die letzten auf der alten Bahn am Fuße des Burgberges, nehmen am kommenden Sonntag. Das dreitägige Meeting auf der täglich gelegenen Bahn hat sich jetzt bei demnächstigen wie Publikum einer besonderen Beliebtheit erfreut, und wird auch in diesem Jahre wieder hundertfache Besucher an den Start legen. Die Hauptturniere, das Große Preisrennen und das kleine Preisrennen, gelang am Sonntag zur Entscheidung.

Baden-Baden wird in diesem Jahre wiederum eine sehr fruchtbringende Beteiligung sein, das geht auch aus dem letzten Rennungsbericht hervor, bei welchem für die Badener Reine of Wales Stakes, ein dreitägiges Gitterrennen, 21 Unterritten in Paris abgegeben wurden, denen nur 8 Reiter gegenüber stehen. Nicht davon erlitten auf die Herren von Württemberg, die u. a. Gebraun und deren gewöhnlichen Fährtenhaber engagierten, sonst wurde noch der Grafen Rappenburg, Herrn von Oppenheim-Witz und die Herren von Bayern genannt, während sich von den Franzosen die in Baden-Baden behelbten Rennfahrer Wronz, C. Blanc, Baron W. de Wohlgeit und Wronz, Spruyll u. a. betheiligen.

### Radport.

Der Radfahrer-Verein „Wanderlust“ zu Weidlich feiert Sonntag den 5. Juli sein dreites Stiftungsfest. Nachmittags 3 Uhr Preis-Rennen, hierzu waren eingeladen: Herr Preisrichter und Preis-Bankammler Wronz u. Herr Preis-Richter, Herr Preisrichter, Preisverteilung, anschließend Ball, Sportskrambuden und Fremde willkommen.

Der Radfahrer-Klub „Wesl“ zu Wankelsheim feiert am Sonntag, den 6. Juli im „Weslhof“ zum goldenen Ring sein dreißigjähriges Sommerfest, verbunden mit Preis-Rennen (3 Uhr) und Preis-Rennen (8 Uhr).

# Ausverkauf Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

Zu meinem seit Jahren anerkannt tüchtigen Saison- kommt jetzt hochlegante zu außergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf.

<p> Serie 1  ca. <b>80 Kostüme</b> 10<sup>00</sup>  in Zahl u. englischen Stoffen, Wert  Wkt. 25-35, jetzt durchweg Wkt.</p>	<p> <b>Staubmäntel</b> 2<sup>55</sup>  großer Posten  jetzt Wkt.</p>	<p> <b>Wasch-Kostüm-Röcke</b> 1<sup>50</sup>  in reich und farbig  jetzt Wkt.</p>	<p> 1 Posten  <b>Kleiderstoffe</b> 75  doppelt breit, in den modernsten Farben  Wert bis 1.50 jetzt durchweg Wkt.</p>
<p> Serie 2  ca. <b>60 Kostüme</b> 20<sup>00</sup>  in Zahl u. englischen Stoffen  Wert Wkt. 45-75, jetzt durchweg Wkt.</p>	<p> <b>Schwarze Taffet-Jackets</b> 7<sup>50</sup>  Wert Wkt. 20 bis 30,  jetzt Wkt.</p>	<p> <b>Reinwollene Musselin-Blusen</b> 2<sup>50</sup>  nur moderne Dessins  jetzt Wkt.</p>	<p> 1 Posten  <b>Kleiderstoffe</b> 1<sup>25</sup>  in einfaches und engl. Geweben  Wert bis 2.50 Wkt., jetzt durchweg Wkt.</p>
<p> Serie 3  <b>50 Kostüme</b> 40<sup>00</sup>  hochlegante, in Zahl und Taffet  Wert Wkt. 80-120, jetzt durchweg Wkt.</p>	<p> <b>Hohelegante Spitzen- u. Taffet-Jackets</b> 20<sup>00</sup>  Wert Wkt. 60 bis 85, jetzt Wkt.</p>	<p> <b>Farbige Paletots</b> 3<sup>00</sup>  in glatten und englischen Stoffen  jetzt Wkt.</p>	<p> 1 Posten  <b>schwarze Kleiderstoffe</b> 65  in leichter Grenadine  jetzt nur Wkt.</p>

# W. Schneider,

Leipzigerstraße 94.

Trotz der außergewöhnlich billigen Ausverkaufspreise gewährt noch **5% Rabatt.**



21 Geiststr. 21. Billiger Möbel-Verkauf.

Bücherei 48 Stk., Schränkchen 22 Stk., Spiegel 25 Stk., ...

Wohnungsrichtungen von 200 - 5000 M. unter Garantie für gute Zufuhr.

S. Rosenberg, Geiststrasse 21, eine Treppe.

Geiststr. 21. Billiger Möbel-Verkauf. Bücherei 48 Stk., Schränkchen 22 Stk., Spiegel 25 Stk., ...

Wohnungsrichtungen von 200 - 5000 M. unter Garantie für gute Zufuhr.

S. Rosenberg, Geiststrasse 21, eine Treppe.

30% Ermässigung

betragen die unerreichten Vorteile, die mein

Räumungs-Ausverkauf

den Käufern meiner als vorzüglich bekannten

Herren- und Knaben-Konfektion

bedient.

Ed. Colla

Leipzigerstr. 1. Mitglied des Inhabt-Spar-Vereins.



10 neuer Kinderwagen vorrätig, 10 Stk. zu verf. Kinderstr. 8a.

Wohnungsrichtungen von 200 - 5000 M. unter Garantie für gute Zufuhr.

S. Rosenberg, Geiststrasse 21, eine Treppe.

10 neuer Kinderwagen vorrätig, 10 Stk. zu verf. Kinderstr. 8a.

Wohnungsrichtungen von 200 - 5000 M. unter Garantie für gute Zufuhr.

S. Rosenberg, Geiststrasse 21, eine Treppe.

10 neuer Kinderwagen vorrätig, 10 Stk. zu verf. Kinderstr. 8a.

Wohnungsrichtungen von 200 - 5000 M. unter Garantie für gute Zufuhr.

S. Rosenberg, Geiststrasse 21, eine Treppe.

10 neuer Kinderwagen vorrätig, 10 Stk. zu verf. Kinderstr. 8a.

Wohnungsrichtungen von 200 - 5000 M. unter Garantie für gute Zufuhr.

S. Rosenberg, Geiststrasse 21, eine Treppe.

10 neuer Kinderwagen vorrätig, 10 Stk. zu verf. Kinderstr. 8a.

Wohnungsrichtungen von 200 - 5000 M. unter Garantie für gute Zufuhr.

S. Rosenberg, Geiststrasse 21, eine Treppe.

10 neuer Kinderwagen vorrätig, 10 Stk. zu verf. Kinderstr. 8a.

Wohnungsrichtungen von 200 - 5000 M. unter Garantie für gute Zufuhr.

S. Rosenberg, Geiststrasse 21, eine Treppe.

10 neuer Kinderwagen vorrätig, 10 Stk. zu verf. Kinderstr. 8a.

Wohnungsrichtungen von 200 - 5000 M. unter Garantie für gute Zufuhr.

S. Rosenberg, Geiststrasse 21, eine Treppe.

10 neuer Kinderwagen vorrätig, 10 Stk. zu verf. Kinderstr. 8a.

Wohnungsrichtungen von 200 - 5000 M. unter Garantie für gute Zufuhr.

S. Rosenberg, Geiststrasse 21, eine Treppe.

10 neuer Kinderwagen vorrätig, 10 Stk. zu verf. Kinderstr. 8a.

Wohnungsrichtungen von 200 - 5000 M. unter Garantie für gute Zufuhr.

S. Rosenberg, Geiststrasse 21, eine Treppe.

10 neuer Kinderwagen vorrätig, 10 Stk. zu verf. Kinderstr. 8a.

Wohnungsrichtungen von 200 - 5000 M. unter Garantie für gute Zufuhr.

S. Rosenberg, Geiststrasse 21, eine Treppe.

10 neuer Kinderwagen vorrätig, 10 Stk. zu verf. Kinderstr. 8a.

Wohnungsrichtungen von 200 - 5000 M. unter Garantie für gute Zufuhr.

S. Rosenberg, Geiststrasse 21, eine Treppe.

10 neuer Kinderwagen vorrätig, 10 Stk. zu verf. Kinderstr. 8a.

Wohnungsrichtungen von 200 - 5000 M. unter Garantie für gute Zufuhr.

S. Rosenberg, Geiststrasse 21, eine Treppe.

10 neuer Kinderwagen vorrätig, 10 Stk. zu verf. Kinderstr. 8a.

Wohnungsrichtungen von 200 - 5000 M. unter Garantie für gute Zufuhr.

S. Rosenberg, Geiststrasse 21, eine Treppe.

10 neuer Kinderwagen vorrätig, 10 Stk. zu verf. Kinderstr. 8a.

Wohnungsrichtungen von 200 - 5000 M. unter Garantie für gute Zufuhr.

S. Rosenberg, Geiststrasse 21, eine Treppe.

Kastoregale, Bücherschränke, mit und ohne Einziehvorrichtung, ...

Friedrich Polleke, Tel. 2450. - Geheiß. 25.

Zu kaufen gesucht, ein gutes Klavier, ...

Seit Jahren, gutes Herrenkleid, ...

Renner, Schillerstr. 11.

Fabrikwerkstück, ca. 1000 Stück, ...

Herrenkleider, ein gutes Herrenkleid, ...

Möbel, ein gutes Möbel, ...

Rabattmarken, ein gutes Rabattmarken, ...

Wäsche, ein gutes Wäsche, ...

22 - 24000 Mk., ein gutes 22 - 24000 Mk., ...

6000 Mark, ein gutes 6000 Mark, ...

18000 Mark, ein gutes 18000 Mark, ...

22 - 24000 Mk., ein gutes 22 - 24000 Mk., ...

6000 Mark, ein gutes 6000 Mark, ...

18000 Mark, ein gutes 18000 Mark, ...

22 - 24000 Mk., ein gutes 22 - 24000 Mk., ...

6000 Mark, ein gutes 6000 Mark, ...

18000 Mark, ein gutes 18000 Mark, ...

22 - 24000 Mk., ein gutes 22 - 24000 Mk., ...

6000 Mark, ein gutes 6000 Mark, ...

Salon-Möbelstücke, ein gutes Salon-Möbelstücke, ...

Diverse, ein gutes Diverse, ...

Private-Unterricht, ein gutes Private-Unterricht, ...

Unterhalt, ein gutes Unterhalt, ...

Einzelne, ein gutes Einzelne, ...

Wohnung, ein gutes Wohnung, ...

50 - 50000 Mark, ein gutes 50 - 50000 Mark, ...

Darlehne, ein gutes Darlehne, ...

Wohnung, ein gutes Wohnung, ...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.